Regimekritiker aus Bangladesch Gast bei Hamburger Stiftung

3. Februar 2017

Hamburg (KNA) Nur Nobi Dulal (46), Blogger, Autor und Filmemacher aus Bangladesch, ist 2017 Gast der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte. Er erhält für ein Jahr die Unterstützung der gemeinnützig orientierten Organisation, wie diese am Donnerstag in Hamburg mitteilte. In seiner Heimat werde Dulal seit Jahren von der Regierung bedroht, weil er sich für Meinungsfreiheit und Frauenrechte sowie gegen religiöse Unterdrückung und Terror engagiere. Der Autor war 2011 in Bangladesch „Blogger of the Year“. Ein 2013 von ihm gegründeter Blog wurde 2016 von den Behörden des Landes abgeschaltet. Er steht auf einer von der Terrorgruppe Hefazat veröffentlichten Liste vermeintlich islamfeindlicher Blogger, wie es hieß. Von den 84 Personen auf der Liste seien bereits 8 ermordet worden. Aus Angst um ihr Leben habe die Familie Dulal in den vergangenen Jahren mehrmals den Wohnort gewechselt, teilte die Stiftung mit. Nun habe Dulal bei ihr um Schutz für ein Jahr gebeten. Die Bewerbung sei von PEN International und Amnesty International unterstützt worden. Die Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte wurde 1986 vom damaligen Ersten Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) gegründet. Sie unterstützt Menschen, die wegen ihres öffentlichen Eintretens für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte in gefährliche Situationen geraten sind. In den 30 Jahren bot sie bisher mehr als 130 Journalisten, Schriftstellern, Malern, Fotografen, Anwälten, Menschenrechtlern und bisweilen auch ihren Familien Zuflucht. Finanziert wird sie durch private Spender und Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg. Das Grundkapital stellte Jan Philipp Reemtsma.

(KNA – rkmkm-89-00138)

Stand: 27. November 2026